

Uraufführung

## **La vie de bohème**

Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki  
und dem Roman "Bohème. Szenen aus dem Pariser Leben"  
von Henri Murger

Großes Haus

Premiere: 24. November 2001, 20.00 Uhr

Regie: André Wilms

Bühne: Klaus Grünberg

Kostüme: Eva Dessecker

Musik: Hermann Kretschmar, Cathy Milliken, Dietmar Wiesner

Dramaturgie: Jenny Hoch

Drei Künstlerfreunde in Paris. Rodolfo, ein Dichter ohne Verleger, Marcel, ein Maler ohne Muße, Schaunard, ein Komponist ohne Talent. Ihre materiellen Sorgen sind so groß und komisch wie der unerschütterliche Glaube an sich selbst, ihre Sehnsüchte so stark wie ihre Melancholie, und dagegen hilft bekanntlich nur der Alkohol. Irgendwie geht es immer weiter, und wer will schon jeden Tag zu Mittag essen? Doch das Bohème-Leben fordert seinen Tribut, und Rodolfo stellt fest: Das Tragen einer Sommerjacke im Dezember genügt nicht als Talentbeweis. Eine zeitgemäße Variation auf den Mythos vom genialen Außenseiter und ein zärtlicher Blick auf einfallsreiche Existenzen am Rande der Gesellschaft, die ihre Träume gegen alle Enttäuschungen und Aussichtslosigkeiten behaupten wollen. Die Inszenierung von André Wilms mit Live-Musik des „Ensemble Modern“ basiert auf Motiven aus Henri Murgers Roman „Bohème. Szenen aus dem Pariser Leben“ (1851), der bereits den finnischen Regisseur Aki Kaurismäki zu seinem Film „La vie de Bohème“ inspirierte.

Mit: Anita Iselin, Victoria Mayer, Georgia Stahl; Wilfried Elste, Werner Fritz, Hermann Kretschmar (Klavier), Günter Lampe, Jan Neumann, Jörg Pose